

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Südstadtausschuss**

zur Kenntnis im: -----

Betreff: Lärmschutzwand Französisches Viertel / Naherholung Schindhau

Bezug: Vorlage 327/06 (Wirtschaftsplan 2007)

Anlagen: 2 Bezeichnung: Anlage 1: Plan Lärmschutzwand

Anlage 2: Plan Naherholung Schindhau

Zusammenfassung:

Die Verwaltung liefert die Informationen zu den Themen Lärmschutzwand Französisches Viertel / Na-herholung Schindhau nach, die bei den Beratungen zum Wirtschaftsplan 2007 von der Fraktion AL/Grüne gewünscht wurden.

Ziel:

Umsetzung der Ziele des Rahmenplans

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen der Beratungen zum WPL 2007 für den städtebaulichen Entwicklungsbereich „Stuttgarter Straße / Französisches Viertel“ wurden von der Fraktion AL/Grüne zu zwei Fragestellungen zusätzliche Informationen gewünscht:

- Welche Gesamtkosten fallen voraussichtlich für die Verlängerung der Lärmschutzwand im Französischen Viertel an ?
- Welche Maßnahmen wären für eine Erhöhung der Naherholungsqualitäten im Schindhau sinnvoll und wie hoch sind die jeweiligen Kosten ?

2. Sachstand

Lärmschutzwand: Auf Grundlage des 1.BA für die Lärmschutzwand hat die Verwaltung die voraussichtlichen Kosten für die noch fehlenden Teile der Lärmschutzwand berechnet. Sinnvoll wären zwei weitere Baumaßnahmen östlich und westlich der bestehenden Lärmschutzwand (siehe Anlage 1): östlich ca. 20 m, westlich ca. 75 m bis hinter das Gebäude der Firma „Holz + Form“.

Insgesamt ergeben sich Gesamtkosten von ca. 75.000,- € für beide Teilbereiche. Bislang gilt die Vereinbarung mit dem „Forum Französisches Viertel“, dass die Stadt ihren Anteil von 50% bereitstellt, wenn in gleichem Maße auch private Eigenmittel erbracht werden. Nach Informationen der Stadtverwaltung ist dieser private Anteil jedoch bislang nicht vollständig gedeckt.

Naherholung Schindhau: Grundsätzlich war es immer Absicht der Verwaltung, ein umfassendes Naherholungskonzept für den Schindhau zu erstellen. Aufgrund der vielen offenen Fragen in diesem Bereich (Neue Trasse B 27, Betrieb Steinrecycling, Wagenburg usw.) und der hohen Arbeitsbelastung der Verwaltung konnte dieses umfassende Konzept bislang aber nicht erstellt werden.

In der Anlage 2 und in der untenstehenden Tabelle sind daher Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich aus Sicht der Verwaltung die Naherholungsqualität im Schindhau kurzfristig verbessern liessen. In erster Linie handelt es sich hier um eine Verbesserung des Wegezustands und der Wegebeziehungen, unter den Positionen 6 und 7 sind auch Vorschläge für Bänke, Spielgeräte vorgesehen.

Zu beachten ist,

- dass bislang weder im städtischen Haushalt noch in der KuF Ansätze für eine Aufwertung dieses Bereichs vorgesehen sind, weil sich die Flächen nicht im städtischen Eigentum befinden. Ein Erwerb wird vom Bund abgelehnt, solange keine Planfeststellung für die B 27-Trasse erfolgt ist.
- dass der Schindhau ein Bundesforst ist und alle Maßnahmen noch mit dem Eigentümer abgestimmt werden müssten,
- dass Vorüberlegungen für eine naturschutzrechtliche Ausweisung bestehen
- und dass die Maßnahme 4 (Anbindung Aspenhauweg) auf dem Gebiet der Gemeinde Kus-terdingen liegt, hier also auch eine Abstimmung und Kostenbeteiligung mit der Gemeinde erfolgen müsste.

	Maßnahme	Kostenberechnung	Kosten
1	Weg hinter Wagenburg bis Brücke ausbessern	ca. 200,00m ² x 10.- €	2 000.- €
2	Weg zwischen Brücke und Rückhaltebecken/Schießstand ausbessern	ca. 700,00m ² x 10.- €	7 000.- €
3	Weg zwischen Schießstand/Rückhaltebecken und Panzerstraße neu ausbauen	ca. 600,00m ² x 25.- €	15 000.- €
4	Weg zwischen Panzerstraße und Aspenhauweg ausbessern (wichtige Verbindung zwischen Französischem Viertel und Wankheim, auch als Radweg) auf Gemarkung Wankheim (mit Gemeinde Kusterdingen sprechen)	ca. 400,00m ² x 10.- €	4 000.- €
5	Steigung Lärchenweg ausbessern	ca. 500,00m ² x 10.- €	5 000.- €
6	Grillplatz/Sitzgruppe		ca. 10 000.- €
7	Entlang dem großem Rundweg Panzerstraße, Lärchenweg verschiedene Bänke aufstellen		ca. 3 000.- €

3. Lösungsvarianten

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage weder ihren bisherigen Ansatz für die Lärmschutzwände im Französischen Viertel erhöhen noch zusätzliche Mittel für kurzfristige Naherholungsmaßnahmen im Schindhau einstellen. Sie empfiehlt, entsprechende Entscheidungen erst im Rahmen der Überarbeitung der KuF zu treffen.

5. Finanzielle Auswirkungen

6. Anlagen

Anlage 1: Plan Lärmschutzwand

Anlage 2: Plan Naherholung Schindhau